

SDW Freunde Arboretum

Schwalbach Sulzbach Eschborn

PR-Artikel zum geplanten Bau des Sportpark Phönix

6.06.2011/csk

Wortbruch: Sportpark Arboretum wird gebaut.

Aus Sportpark Arboretum wird Sportpark Phönix

Schwalbach. Gegen die große Mehrheit der Schwalbacher Wähler soll der Sportpark Arboretum jetzt doch gebaut werden. Er soll nun wohl zum größten Teil auf Schwalbacher Gemarkung errichtet werden, obwohl der Eschborner Koalitionsvertrag zwischen CDU und Grünen und auch die jüngsten Zusicherungen des Eschborner Bürgermeisters Speckhardt (Höchster Kreisblatt 9.5.2011) dies ausschließen.

Trotz der seit dem erfolgreichen Bürgerbegehren permanent geäußerten Warnungen des aus der Bürgerinitiative hervorgegangenen SDW Freunde Arboretum Schwalbach Sulzbach Eschborn hat die bisherige und neue Koalition in Schwalbach aus CDU und Grünen keinerlei Anstrengungen unternommen, den Bau des Sportpark Arboretum zu verhindern und ihre Versprechen gegenüber den Bürgern einzuhalten. Nur heißt der Sportpark jetzt Phönix und kommt ein bisschen kleiner daher. Fakt bleibt, dass hier wertvolle Pufferzonen um das Arboretum für die Natur zerstört würden.

Beschwichtigen und aussitzen

Weder wurde - wie von der Schwalbacher Koalition am 1. November 2010, dem Jahrestag des Bürgerentscheids, nochmals zugesagt - das damals geplante Gebiet in landwirtschaftliche Nutzflächen im Flächennutzungsplan zurückgewandelt, noch Maßnahmen ergriffen, um die das Arboretum umgebenden Flächen zu schützen. Dieses Versprechen wurde im Rahmen der Wahlprüfsteine vor der Kommunalwahl im März 2011 erneut angemahnt. Die Befürchtungen wurden als völlig unnötig bezeichnet - könnten jetzt aber Realität werden. O-Ton der Koalition: „auf keinen Fall mehr auf Schwalbacher Gemarkung, das geht mit uns nicht, da wir das Votum des Bürgerbegehrens respektieren.“ Dies zeigt entweder die völlige Naivität der Koalition oder sollte eine bewusste Irreführung der Bevölkerung sein. Nun liegen die Pläne vor, und der in Sportpark Phönix umbenannte Sportpark soll zum Großteil auf Schwalbacher Gemarkung hinter dem Fachmarktzentrum Seerose sowohl westlich als auch südlich in unmittelbarer Nähe zum Arboretum gebaut werden.

Was hätte die Koalition aus CDU/Grünen tun müssen:

1. Das Sportpark Arboretum Gelände hätte schon längst in landwirtschaftliche Nutzflächen im Flächennutzungsplan zurückgewandelt werden können. Dass dies seit Dezember 2009 nicht

erfolgte, lag weniger an der Zeit, sondern eher am Willen der CDU-Mehrheit in den Kommunen und der Regionalversammlung. Stattdessen wurden politisch gewollte und nahezu abgeschlossene Änderungen des Flächennutzungsplans für das Gebiet des ehemaligen Auffanglagers entscheidungsreif vorangetrieben.

2. Die damalige und jetzige Koalition aus CDU und Grüne hätte, um die Kosten in Grenzen zu halten, einige strategisch wichtige Grundstücke kaufen müssen.

3. Seit dem Bürgerentscheid im Oktober 2009 hätte die Koalition aus CDU und Grüne den Bebauungsplan für das Gebiet nördlich Fachmarktzentrum Seerose verändern oder aufheben können.

Der Koalition war bekannt, dass ein rechtskräftiger Bebauungsplan der Stadt Schwalbach (Nummer 98, "Am Weißen Stein") existiert, der "die Errichtung von Kleinspielfeldern mit dazugehörigen Einrichtungen und Stellplatzflächen" vorsieht. (Höchster Kreisblatt 9.5.2011) ist.

Was muss die Schwalbacher Koalition aus CDU/Grünen jetzt tun:

Um nicht schon in den ersten Wochen nach der Wahl und erneuter Koalition der CDU und Grünen bereits völlig die Glaubwürdigkeit zu verlieren, muss die Koalition die rechtlichen Schritte einleiten, um den Bau des Sportpark Phönix zu verhindern. Die Maßnahmen reichen von der Verweigerung der Zustimmung der Bauanträge bis zu Änderungen des Bebauungsplans. Da die Koalition durch die bewusste Duldung und das Ermöglichen der jetzigen Planungen verantwortlich ist, muss sie auch die wirtschaftlichen Konsequenzen verantworten.

Sportpark Phönix – warum nicht an dieser Stelle

Unverändert liegt das jetzt geplante Gebiet zum Großteil nördlich hinter dem Fachmarktzentrum Seerose und grenzt westlich und südlich unmittelbar an das Arboretum. Auf den brach liegenden Flächen hat sich die Flora und Fauna seit Jahrzehnten natürlich ausgedehnt. Auf diesen Flächen sind bedrohte Tier- und Pflanzenarten nachgewiesen, die in dem lückenhaften und von der Stadt Eschborn beauftragten Gutachten nicht aufgeführt worden waren. Es wurden dazu aktuell die Tierarten filmisch und photodigital in den Flächen von verschiedenen Fachleuten dokumentiert. Die zuständigen Behörden wurden mit den notwendigen Unterlagen informiert. Eine befreiende Unbedenklichkeitserklärung ist daher nicht mehr möglich. Die SDW Freunde Arboretum bleiben dran, um diese einzigartige Natur-Oase im Ballungsgebiet Rhein-Main zu erhalten. Durch eine Bebauung würde dem Arboretum diese wertvollen Pufferflächen genommen und Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarten vernichtet.

Pressekontakt:

Christa Silberer-Klein,

Weitere Informationen

Werner Klein: Tel. 0172 / 9064780

Sossenheimer Weg 60

65824 Schwalbach a. T.

e-Mail: freunde-arboretum@arcor.de

Homepage: www.freunde-arboretum.de